

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 54 (1936)
Heft: 36

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 13. Februar
1936

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 13 février
1936

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIV. Jahrgang — LIV^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
La Vie économique

Supplemento mensile
La Vita economica

N^o 36

Redaktion und Administration:
Ellingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.660

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonenzelle (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration:
Ellingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21.660

Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 36

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Clearing-Verkehr, Wochenausweis. — Service de clearing, situation hebdomadaire. / France: Application de la loi du 8 juillet 1934 sur la répression des fraudes dans la vente de la soie et des tissus de soie et du décret du 8 janvier 1936 portant règlement d'administration publique pour l'exécution de cette loi; Exonération de la taxe sur le chiffre d'affaires et de la taxe à l'importation sur les pièces détachées, garnitures et accessoires d'automobiles et de cyclescars; Entrepôts réels de douane. / Italienische Kolonien: Einfuhrbeschränkungen. — Colonies italiennes: Restrictions d'importation. / Peru: Neuer Zolltarif. — Pérou: Nouveau tarif douanier. / Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 82190, d. d. 15. Juni 1934, per Fr. 10,000, zugunsten des Hermann Schoch, Prokurist der Galactina in Belp, lautend auf die «VITA» Lebensversicherungsgesellschaft, Generalagentur Bern, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 8. Februar 1936.

Richteramt Bern,

(W 64^o)

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die unbekanntenen Inhaber der nachstehend genannten, verloren gegangenen Werttitel:

1. Depotschein Nr. 4012 in Höhe von Fr. 1000 zu 4 1/2 % vom 30. April 1933, lautend auf die Bank in Brig, Brig, zugunsten des Studer Peter Marie, Kollegium, Brig, mit Zinscoupons auf den 30. April 1934 u. ff.;

2. Aktie Nr. 081387 vom 6. Juni 1907 der Schweizerischen Nationalbank, ohne Talon, in Nominalwerte von Fr. 500, lautend auf den Inhaber, werden hierdurch aufgefordert, diese Titel, auf die ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen worden ist, innert drei Jahren von dieser ersten Veröffentlichung an dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls dieselben als kraftlos erklärt werden. (W 68^o)

Brig, den 10. Februar 1936.

Der Instruktionsrichter:

A. Salzmann.

La Pretura di Vallemaggia diffida lo sconosciuto possessore delle n^o 8 obbligazioni al portatore, del Cantone Ticino, Consolidato Redimibile, 3 1/2 %, da fr. 500 cadauna, serie I, n^o 8025, 8026, 8543, 8566, 8567, 8611, 8612 e 8613 (esclusi i rispettivi fogli-cedole), a volerle produrre alla Pretura stessa, entro il 28 febbraio 1936, sotto comminatoria dell'ammortizzazione dei titoli medesimi. Art. 851 C. O. (W 69^o)

Cevio, 12 febbraio 1936.

Avv. Flor. Respini, pretore.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das Bezirksgericht Zofingen hat durch Entscheid vom 8. Februar 1936 folgende Schuldbriefe nach erfolgter Auskündigung als kraftlos erklärt:

1. Schuldbrief vom 28. Januar 1915 zugunsten der Aarg. Kantonalbank Zofingen per Fr. 20,000;

2. Schuldbrief vom 14. Oktober 1919 zugunsten von Frau Lina Ritter-Mäder, Zofingen, mit Uebertragung zugunsten der Aarg. Kantonalbank in Zofingen per Fr. 15,000; und

3. Schuldbrief vom 15. Dezember 1919 zugunsten der Aarg. Kantonalbank in Zofingen per Fr. 20,000, alle drei Titel auf Grundbuch Zofingen Nr. 345 haftend.

Zofingen, den 11. Februar 1936.

(W 67)

Bezirksgericht Zofingen.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Manufakturwaren. — 1936. 11. Februar. Inhaber der Firma Werner Burkhard, in Aarwangen, ist Werner Burkhard, von Schwarzhäusern, in Aarwangen. Handel mit Manufakturwaren. Hard.

Bureau Interlaken

Gasthof. — 10. Februar. Berichtigung zur Eintragung vom 1. Februar 1936. Die im S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1936, Seite 314 publizierte

Firma Alfred Leuenberger, in Leissigen, hat zum Gegenstand: Betrieb des Gasthofes zum Hirschen (und nicht der Wirtschaft zum Stern).

Lichtreflektoren. — 10. Februar. Die Einzelfirma Paul Marti, Vertrieb von Lichtreflektoren, in Unterseen (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1935, Seite 2799), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

10. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Palace Hotel des Alpes A. G., mit Sitz in Mürren, Gemeinde Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 186 vom 12. August 1930, Seite 1686), sind der Präsident des Verwaltungsrates Arnold Lunn und das Verwaltungsratsmitglied John Elkington ausgetreten. Deren Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Ferner ist die Unterschrift von Bastian Schucan, bisher Mitglied der Direktion der Gesellschaft, erloschen. In der Generalversammlung vom 18. August 1934 wurde als neues Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Hans Santschi, von Sigriswil, Bücherexperte, in Thun. Derselbe führt mit je einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien. Präsident des Verwaltungsrates ist nunmehr der bisherige Vizepräsident Fritz von Almén. Eine Stelle bleibt vorläufig unbesetzt.

10. Februar. Von Amtes wegen werden infolge Konkurses gelöscht:

1. Frau Lombard, Waldhotel Bellary, Kur- und Ferienhotel, in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 110 vom 13. Mai 1930, Seite 1018).

2. Baugeschäft. — Christian Fuchs, Baugeschäft, in Brienz (S. H. A. B. Nr. 202 vom 29. August 1928, Seite 1676).

3. Epicerie, Comestibles. — F. Balli, épicerie fine, comestibles, in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 177 vom 1. August 1935, Seite 1962).

Bureau de Porrentruy

Lingerie. — 10 février. Le chef de la raison individuelle Simon Corbat, à Vendlincourt, est Simon Corbat, fils de Simon, de et à Vendlincourt. Fabrication de lingerie indémailable.

Glarus — Glaris — Glarona

Erwerb von Beteiligungen und Liegenschaften usw. — 1936. 28. Januar. Unter der Firma Genossenschaft «SOCA» hat sich mit Sitz in Glarus auf Grund der vom 23. Januar 1936 datierten Statuten eine Genossenschaft nach Art. 678 ff. O. R. gebildet. Sie bezweckt den Erwerb, die Veräusserung und die Verwaltung von Liegenschaften und Wertschriften, und zwar in der Hauptsache die Verwaltung von Vermögen ihrer Mitglieder, sowie die Ausführung aller damit direkt oder indirekt zusammenhängenden Geschäfte. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Aufnahme seitens des Vorstandes gestützt auf eine schriftliche Beitrittserklärung. Dieser kann die Aufnahme ohne Begründung verweigern. Aufgenommen werden können juristische, wie auch natürliche Personen. Die Zeichnung von Anteilscheinen ist fakultativ. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt auf Grund einer schriftlichen Kündigung auf Ende eines Kalenderquartals unter Beachtung einer vierzehntägigen Kündigung, sodann durch Tod des Mitgliedes oder bei juristischen Personen durch deren Auflösung. Bei jeder Form des Ausscheidens erlöschen alle Mitgliedschaftsrechte des Ausgeschiedenen. Diesem bzw. seinen Erben oder Rechtsnachfolgern stehen keine Ansprüche am Genossenschaftsvermögen zu. Ihre Anteilscheine werden zum einbezahlten Betrag innert eines Jahres seit dem Ausscheiden zurückbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Anteilscheine lauten auf Fr. 20 und auf den Namen; sie müssen vom Vorstand unterschrieben sein und sind nur mit dessen Zustimmung übertragbar. Die Jahresrechnung wird alljährlich auf den 31. Dezember abgeschlossen. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Vorschriften des Art. 656 O. R. Ein allfälliger Reingewinn wird wie folgt verteilt: in erster Linie wird eine Einlage in den Betriebsmittelfonds gemacht, in zweiter Linie erfolgt die Speisung des Reservefonds. Der Restgewinn wird nach Massgabe der Anteilscheine als Dividende verteilt. Die Höhe der Fondseinlagen und der Dividende wird alljährlich von der Generalversammlung festgesetzt. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig sind Mitglieder des Vorstandes: Dr. Max Rappold, Rechtsanwalt, von Rheinau (Zürich), in Zürich, als Präsident, und Eugen Hug, dipl. Ing. agr., von Henau (St. Gallen), in Zürich, als Vizepräsident. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil bei Frau Anna Streiff, Burgstrasse, in Glarus. Kräuterdistillerie, Drogerie. — 10. Februar. Aktiengesellschaft vormals Josef Racher, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1935, Seite 507). Aus dem Verwaltungsrat ist Kurt Kubli, in Glarus, ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Confections, tissus. — 1936. 7 février. Le chef de la maison Rose Zosso, à Chénens, est Rose, épouse de Florian Zosso, originaire de Cottens, domiciliée à Chénens, autorisée par son mari au sens de l'art. 167 C. C. Confections et tissus.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn

Holz, Kohlen. — 1936. 11. Februar. Die Firma **Josef Camenzind-Schaller**, Holz- und Kohlenhandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 64 vom 17. März 1933, Seite 632), wird infolge Konkursöffnung über den Inhaber gemäss Art. 28, Ziffer 1, der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890 im Handelsregister von Amtes wegen gestrichen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1936. 10. Februar. Die Firma **Conr. Krocnein, Gerber, Gerberci**, in Stein am Rhein (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1934, Seite 1811), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1936. 29. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bündner Bank (Banca Grigionesa) (Banque des Grisons)**, mit Sitz in Chur und Filialen in St. Moritz und Davos (S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1935, Seite 3157), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Januar 1936 die Statuten teilweise revidiert und gleichzeitig das Aktienkapital von Fr. 20,000 auf Fr. 4,500,000 erhöht durch Ausgabe von 89,600 Inhaberaktien zu Fr. 50. Die bisherigen 20 Namenaktien zu Fr. 1000 wurden in 400 Titel zu Fr. 50 zerlegt und in Inhaberaktien umgewandelt. Das Aktienkapital von Fr. 4,500,000 ist demzufolge eingeteilt in 90,000 Inhaberaktien zu Fr. 50. Die Gesellschaft übernimmt gemäss den Bestimmungen des Nachlassvertrages der «Bank für Graubünden A.-G.», in Chur, vom 20. Dezember 1934 und laut Vertrag vom 31. Dezember 1935 Aktien der «Bank für Graubünden A.-G.» in Nachlassliquidation im Betrage von Fr. 23,333,441.65, sowie Passiven im gleichen Betrage. Die neuen 89,600 Inhaberaktien zu Fr. 50 wurden durch Verrechnung mit einem entsprechenden in den obigen Passiven unbegriffenen Forderungsbetrag der Gläubiger liberiert. Ferner wurden gemäss Vertrag vom 31. Dezember 1935 der Liquidatorin der «Bank für Graubünden A.-G.» zwecks Verteilung an die Gläubiger und Aktionäre dieser Bank laut den Bestimmungen des Nachlassvertrages zur Verfügung gestellt: Genussscheine I. Ranges für einen gesamten Rückkaufswert von Fr. 11,600,000 in Titeln von je Fr. 10, wobei für eine Mehrzahl von Genussscheinen Zertifikate ausgegeben werden können; Genussscheine II. Ranges für einen Rückkaufswert von Fr. 500,000 in Titeln zu Fr. 250 und Genussscheine III. Ranges für einen gesamten Rückkaufswert von Fr. 600,000 in Titeln zu Fr. 50. Die Genussscheine gewähren das Recht zur Rückzahlung ihres Nominalbetrages nach den Bestimmungen des Art. 19 der Statuten. Der Verwaltungsrat besteht aus 7—9 Mitgliedern. Die Gesellschaft hat ferner durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Januar 1936 die Firma abgeändert. Die Firma lautet nunmehr **Bündner Privatbank (Banca Privata Grigionesa) (Banca Privata Grischuna) (Banque Privée des Grisons)**. Die übrigen bisher publizierten statistischen Bestimmungen haben keine Aenderung erfahren.

5. Februar. Unter der Firma **Steinbruch A. G. Sils i/D.** hat sich, mit Sitz in Sils i. D. am 30. Januar 1936 auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Steinbruches in Sils i. D. Die Gesellschaft kann auch Nebengeschäfte ähnlicher Art betreiben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 40,000 und ist eingeteilt in 40 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Firma «De Zanet & Grosso», in Sils i. D., den Steinbruch in Sils i. D. mit Maschinen, Einrichtungen und Vorräten auf Grund des Inventars vom 30. Januar 1936 zum Schätzungswerte von Fr. 30,000. Der Uebernahmepreis von Fr. 30,000 wird getilgt durch Ueberlassung von je 15 Aktien zu Fr. 1000 an Primo De Zanet-Troyan und an Primo De Zanet, jun. Ferner übernimmt die Gesellschaft von der Firma «Prader & Cie.», in Chur, gemäss Verzeichnis vom 30. Januar 1936 Maschinen zum Schätzungswerte von Fr. 10,000, der durch Ueberlassung von je 5 Aktien zu Fr. 1000 an Ing. Florian Prader und an Ing. Willy Breuer getilgt wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Zurzeit ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates Willy Breuer, Ingenieur, von Davos, in Chur, der für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Geschäftsdomizil in dem zum Steinbruch gehörenden Bureau in Sils i. D.

Aargau — Argovie — Argovia

Bäckerei, Konditorei. — 1936. 10. Februar. Die Firma **Max Egg**, Bäckerei und Konditorei, in Schafisheim (S. H. A. B. 1930, Seite 41), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Uhren, Bijouterie usw. — 10. Februar. Die Firma **Adolf Seeberger**, Verkauf und Reparaturen in Uhren, Bijouterie und optischen Artikeln, in Umiken (S. H. A. B. 1927, Seite 1084), hat ihren Sitz nach Brugg verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt. Geschäftslokal: Bahnhofplatz Nr. 7.

Nähmaschinen usw. — 10. Februar. Die Firma **Fritz Kindler**, Handel in Nähmaschinen und sonstigen Haushaltsartikeln, in Umiken (S. H. A. B. Nr. 116 vom 22. Mai 1934, Seite 1349), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

10. Februar. Die **Milchgenossenschaft Remetschwil**, in Remetschwil (S. H. A. B. 1929, Seite 1498), hat an Stelle von Josef Locher-Baumann zum Kassier gewählt Rudolf Werner Schmid, Landwirt, von Niedermuhlen, in Remetschwil. Er führt die Unterschrift nicht.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Zugpflaster. — 1936. 10. Februar. Inhaber der Firma **Ulrich Bersinger**, in Mammern, ist Ulrich Bersinger, von Guntalingen (Zürich), in Mammern. Fabrikation und Vertrieb eines Zugpflasters.

Metzgereiartikel, Darmhandlung. — 10. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft **Picard & Co.**, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 25. September 1934, Seite 2657), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Ferdinand Haimann ausgeschieden. Die übrigen Gesellschafter setzen die Gesellschaft unverändert fort.

10. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Hunziker, Korbwaren**, in Diessenhofen, ist Jakob Hunziker, von Unterkulm (Aargau), in Diessenhofen. Anfertigung von Korbwaren und Rohrmöbeln.

Metzgerei, Viehhandel. — 10. Februar. Die Firma **Josef Bommer**, Metzgerei und Viehhandel, in Sirmach (S. H. A. B. Nr. 242 vom 16. Oktober 1934, Seite 2860), ist infolge Verkaufes der Metzgerei und Aufgabe des Viehhandels erloschen.

Kinotheater. — 10. Februar. Die **Capor A.-G.**, in Arbon, Betrieb von Kinotheatern usw. (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. April 1935, Seite 949),

hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Januar 1936 die Auflösung beschlossen und dabei gleichzeitig festgestellt, dass die Liquidation vollständig durchgeführt ist. Die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1936. 7. février. «**Ladoga Watch Co.**, société anonyme ayant son siège à La Sagne et pour but la fabrication et le commerce de l'horlogerie, de machines, outils, appareils et fournitures destinés à l'industrie (F. o. s. du c. des 30 mai 1913, n° 137, et 21 octobre 1935, n° 246). Dans leur assemblée générale extraordinaire du 6 février 1936, les actionnaires ont décidé la dissolution et la liquidation de la société. La liquidation sera opérée sous la raison sociale **Ladoga Watch Co. en liquidation**. L'administrateur Armand Berg, désigné en qualité de liquidateur, engagera désormais la société en liquidation par sa signature individuelle. La signature de Charles Patthey, fondé de pouvoirs, est radiée.

7. février. «**Banque Cantonale Neuchâteloise**» avec siège central à Neuchâtel et une succursale à La Chaux-de-Fonds sous la raison **Banque Cantonale Neuchâteloise, Succursale de La Chaux-de-Fonds** (F. o. s. du c. des 20 janvier 1884, n° 6, et 19 juillet 1935, n° 166). Par décret du Grand Conseil du 16 septembre 1935, le capital de dotation de 40,000,000 francs a été annulé; aux termes du même décret, l'Etat a mis à la disposition de la Banque Cantonale Neuchâteloise, un nouveau capital de dotation de 15,000,000 francs. La signature du président Henri Calame est radiée. Par arrêté en date du 5 novembre 1935, le Conseil d'Etat a nommé aux fonctions de président de la Banque, Gustave-Adolphe Borel, ingénieur, originaire de Neuchâtel, domicilié à Colombier, qui a qualité pour signer au nom de la Banque collectivement avec l'une ou l'autre des personnes déjà inscrites.

Bureau du Locle

Produits industriels. — 31 janvier. Suivant procès-verbal authentique du 29 janvier 1936, reçu Albert Maire, notaire, au Locle, il résulte que **l'cato S. A.**, société anonyme ayant son siège au Locle, fabrication, vente, représentation de produits industriels ou autres (F. o. s. du c. du 31 mai 1932, n° 124, page 1311), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Genève — Genève — Ginevra

Gypserie et peinture. — 1936. 8 février. La raison **J. Berchten**, à Genève (F. o. s. du c. du 4 octobre 1934, page 2741), est radiée ensuite d'association du titulaire.

Jacques Berchten et ses fils **Constant Berchten** et **Georges-Marcel Berchten**, tous trois de Genève, y domiciliés, ont constitué à Genève sous la raison sociale **J. Berchten et ses fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1936, et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «**J. Berchten**» ci-dessus radiée. Entreprise de gypserie et peinture. Carrefour de Villereuse s. n. Café. — 8 février. Le chef de la maison **Rodolphe Hauri**, à Genève, est **Rodolphe Hauri**, de Reinach (Argovie), domicilié à Genève. Café. Rue Rousseau 27.

Entreprise de maçonnerie, etc. — 8 février. La société en nom collectif **Conti & Pedrolli**, entreprise de carrelages, mosaïques et revêtements, à Genève (F. o. s. du c. du 29 novembre 1933, page 2798), indique comme genre d'affaires actuel: Entreprise de maçonnerie, béton armé, carrelages et revêtements, gypserie et peinture. Les locaux de la société sont: Rue François Grast 10.

Epicierie, etc. — 8 février. Le chef de la maison **Mme Clara Fischer**, à Genève, est **Clara Fischer** née **Denzler**, de Lucerne, à Genève, épouse d'unement autorisée de **Robert Fischer**. Epicierie, laiterie et charcuterie. Chemin Neuf 2.

Travaux de gypserie, etc. — 8 février. La société en nom collectif «**C. H. Lamunière et fils**», à Genève, s'est retirée, depuis le 1^{er} février 1936, de la société en nom collectif **Fernand-A. Chométy; Eladio Ferrero; C. H. Lamunière et fils; Schurch frères; Gino Vuagnat et Charles Zanello** (entreprises réunies de gypserie, peinture et décoration), exécution des travaux de gypserie, peinture et branches annexes des nouveaux bâtiments de la Société des Nations, à Genève (Palais des Nations), à Genève (F. o. s. du c. du 21 octobre 1932, page 2474), qui continue entre les associés restants, sous la nouvelle raison sociale **Fernand-A. Chométy; Eladio Ferrero; Schurch frères; Gino Vuagnat et Charles Zanello** (entreprises réunies de gypserie, peinture et décoration). La société reste engagée par la signature collective de deux des maisons associées.

8 février. Société Immobilière des **Trois Rues**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 mai 1933, page 1282). **Henri-Emile Backof**, comptable, de Genève, à Thônex, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de **Charles Chamay**, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

Participation à toutes entreprises financières, etc. — 8 février. **Gruytaj S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier 1935, page 216). Le conseil d'administration est composé de: **Alfred Campbell**, président, comptable, de nationalité anglaise, à New-Jersey (U. S. A.), et **Jean-Louis-René-Cécil-Victor Wuarin**, secrétaire (inscrit), lesquels signent collectivement. **John Larkin**, ancien membre et président du conseil, décédé, est radié et ses pouvoirs éteints.

Participation à toutes entreprises financières, etc. — 8 février. **Premam S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier 1935, page 216). Le conseil d'administration est actuellement composé de: **Alfred Campbell**, président, comptable, de nationalité anglaise, à New-Jersey (U. S. A.), et **Jean-Louis-René-Cécil-Victor Wuarin**, secrétaire (inscrit), lesquels signent collectivement. **John Larkin**, ancien membre et président du conseil, décédé, est radié et ses pouvoirs éteints.

8 février. La **Société Anonyme pour le Commerce des Automobiles «Fiat» en Suisse**, ayant son siège à Genève, route de Lyon 100 (F. o. s. du c. du 27 mai 1935, page 1361), exploite en outre une station-service s'occupant spécialement du lavage, graissage de tous véhicules, ainsi que la vente d'accessoires et tous produits, tels qu'essence, huiles, etc., avec local: Angle rue de la Scie et rue Veronnex 9.

8 février. La **Société Continentale pour la Prodorite (Continental Prodorite Aktiengesellschaft)**, société anonyme ayant son siège à Vernier, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 18 mai 1934, page 1323, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Clearing-Verkehr — Service de clearing

Ausweis vom 7. Februar 1936 — Situation au 7 février 1936

Verkehr mit Ungarn — Mouvement avec la Hongrie

	A Forderungen aus dem Export von Schweizer- waren Créances résultant d'exportations de produits suisses	B Forderungen aus dem Export von ausländ. Waren Créances résultant d'exportations de produits étrangers	Veränderungen seit 31. Januar 1936 Changements depuis le 31 janvier 1936
Totalinzahlungen an die Ungarische Nationalbank zugunsten schweizerischer Exporteure — Total des versements à la Banque Nationale de Hongrie en faveur d'exportateurs suisses	Fr. 15,972,449.96	Fr. 1,779,488.84	+ 95,926.86
Totalinzahlungen an die Schweizerische Nationalbank zugunsten ungarischer Exporteure. — Total des versements à la Banque Nationale Suisse en faveur d'exportateurs hongrois	Fr. 22,180,758.17		
Anteil der Ungarischen Nationalbank laut Abkommen — Part de la Banque Nationale de Hongrie selon accord	4,078,827.19		
Anteil der schweizerischen Exporteure — Part des exportateurs suisses	A 16,268,977.21 B 1,882,953.77 total Fr. 18,101,930.98		
Total der Auszahlungen an schweizerische Exporteure — Total des paiements effectués à des exportateurs suisses	15,959,698.18	1,775,988.84	+ 91,810.41
Noch nicht erledigte Einzahlungen bei der Ungarischen Nationalbank — Versements à la Banque Nationale de Hongrie encore en suspens	12,751.78	3,500.—	+ 4,116.45
Bestand der weiter angemeldeten, bei der Ungarischen Nationalbank noch nicht einbezahlten Guthaben auf ungarische Schuldner — Autres créances déclarées à l'Office suisse de compensation à valoir sur des débiteurs hongrois, dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque Nationale de Hongrie	7,638,259.38	960,252.57	+ 210,660.31
Total der noch zu verrechnenden schweizerischen Forderungen auf Ungarn — Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse-hongrois	7,651,011.16	963,752.57	+ 214,776.76
Zur Einzahlung in Budapest letztzugelassene Fälligkeiten — Dernières échéances admises au règlement par le clearing	80. 9. 1935	80. 10. 1935	

Verkehr mit Jugoslawien — Mouvement avec la Yougoslavie

	A Forderungen aus dem Export von Schweizer- waren Créances résultant d'exportations de produits suisses	B Forderungen aus dem Export von ausländ. Waren Créances résultant d'exportations de produits étrangers	Veränderungen seit 31. Januar 1936 Changements depuis le 31 janvier 1936
Totalinzahlungen an die Banque Nationale de Yougoslavie zugunsten schweizerischer Exporteure — Total des versements à la Banque Nationale de Yougoslavie en faveur d'exportateurs suisses	Fr. 27,190,557.02	Fr. 756,968.92	+ 102,151.43
Totalinzahlungen an die Schweiz Nationalbank zugunsten jugoslawischer Exporteure — Total des versements à la Banque Nationale Suisse en faveur d'exportateurs yougoslaves	Fr. 33,522,625.94		
Anteil der Banque Nationale de Yougoslavie laut Abkommen — Part de la Banque Nationale de Yougoslavie selon accord	6,141,061.23		
Anteil der schweizerischen Exporteure — Part des exportateurs suisses	Fr. 27,381,544.71		
Total der Auszahlungen an schweiz. Exporteure — Total des paiements effectués à des exportateurs suisses	26,797,660.23	569,054.95	+ 110,894.32
Noch nicht erledigte Einzahlungen bei der Banque Nationale de Yougoslavie — Versements à la Banque Nationale de Yougoslavie encore en suspens	892,896.79	187,898.97	- 8,742.89
Bestand der weiter angemeldeten, bei der Banque Nationale de Yougoslavie noch nicht einbezahlten Guthaben auf jugoslawische Schuldner — Autres créances déclarées à l'Office suisse de compensation à valoir sur des débiteurs yougoslaves, dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque Nationale de Yougoslavie	3,660,665.84	1,531,701.39	+ 88,379.45
Total der noch zu verrechnenden schweiz. Forderungen auf Jugoslawien — Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse-yougo-slave	Fr. 4,053,562.63	Fr. 1,719,600.36	+ 79,636.56
Letztausbezahlte Bordereaux — Derniers bordereaux payés	No. 23398 10. 1. 1936	No. 18621 24. 4. 1935	

Verkehr mit Griechenland — Mouvement avec la Grèce

	A Neue Forde- rungen für Schweizer- waren Créances nouvelles en marchandises suisse	B Neue Forderungen für ausländ. Waren Créances nouvelles en marchandises étrangères	C Alte Waren- forderungen Créances anciennes en marchandises	Veränderungen seit 31. Januar 1936 Changements depuis le 31 janvier 1936
Totalinzahlungen an die Banque de Grèce zugunsten schweiz. Exporteure — Total des versements à la Banque de Grèce en faveur d'exportateurs suisses	Fr. 6,842,006.37	Fr. 85,904.04	Fr. 779,968.39	+ 52,222.66
Total der Auszahlungen an schweiz. Exporteure — Total des paiements effectués à des exportateurs suisses	5,694,355.91	26,558.66	779,969.39	+ 858.41
Noch nicht erledigte Einzahlungen bei der Banque de Grèce — Versements à la Banque de Grèce encore en suspens	647,650.46	59,345.38	—	+ 51,364.25
Bestand der weiter angemeldeten, bei der Banque de Grèce noch nicht einbezahlten Guthaben auf griechische Schuldner — Autres créances déclarées à l'Office suisse de compensation à valoir sur des débiteurs grecs, dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque de Grèce	1,408,290.76	15,195.82	766,932.07	- 25,331.83
Total der noch zu verrechnenden schweiz. Forderungen auf Griechenland — Montant total des créances suisses à compenser par le clearing Suisse-Grèce	Fr. 2,897,414.49	Fr. 74,541.20	Fr. 766,932.07	+ 26,032.42
Letztausbezahlte Bordereaux — Derniers bordereaux payés	No. 10739 14. 11. 1935	No. 2650 11. 12. 1933	No. 11581 1. 2. 1936	

Verkehr mit der Türkei — Mouvement avec la Turquie

	Forderungen aus dem Export von Schweizer- waren Créances résultant d'exportations de produits suisses	Veränderungen seit 31. Januar 1936 Changements depuis le 31 janvier 1936
Totalinzahlungen an die Banque Centrale de Turquie zugunsten schweiz. Exporteure — Total des versements à la Banque Centrale de Turquie en faveur d'exportateurs suisses	Fr. 7,140,226.40	+ 56,010.01
Totalinzahlungen an die Schweiz Nationalbank zugunsten türkischer Exporteure — Total des versements à la Banque Nationale Suisse en faveur d'exportateurs turcs	Fr. 8,080,703.91	
Anteil der Banque Centrale de Turquie laut Abkommen — Part de la Banque Centrale de Turquie selon accord	2,424,211.24	
Anteil der schweiz. Exporteure — Part des exportateurs suisses	Fr. 5,656,492.67	
Total der Auszahlungen an schweiz. Exporteure — Total des paiements effectués à des exportateurs suisses	5,645,052.90	+ 29,075.—
Noch nicht erledigte Einzahlungen bei der Banque Centrale de Turquie — Versements à la Banque Centrale de Turquie encore en suspens	1,495,174.10	+ 26,935.01
Bestand der weiter angemeldeten, bei der Banque Centrale de Turquie noch nicht einbezahlten Guthaben auf türkische Schuldner — Autres créances déclarées à l'Office suisse de compensation à valoir sur des débiteurs turcs, dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque Centrale de Turquie	1,585,873.35	+ 9,122.59
Total der noch zu verrechnenden schweiz. Forderungen auf die Türkei — Montant total des créances suisses à compenser par le clearing Suisse-Turquie	3,081,047.45	+ 36,057.80
Letztausbezahlte Bordereaux — Dernier bordereaux payé	No. 4604 17. 9. 1935	

Verkehr mit Bulgarien — Mouvement avec la Bulgarie

	A Forderungen aus dem Export von Schweizer- waren Créances résultant d'exportations de produits suisses	B Uebrig Schweizer forderungen Autres créances suisse	Veränderungen seit 31. Januar 1936 Changements depuis le 31 janvier 1936
Totalinzahlungen an die Bulgarische Nationalbank zugunsten schweiz. Gläubiger — Total des versements à la Banque Nationale de Bulgarie en faveur de créanciers suisses	Fr. 14,985,218.66	Fr. 2,496,627.35	+ 25,955.32
Total der Auszahlungen an schweiz. Gläubiger — Total des paiements effectués à des créanciers suisses	13,010,046.64	1,798,960.45	+ 24,713.70
Noch nicht erledigte Einzahlungen bei der Bulgarischen Nationalbank — Versements à la Banque Nationale de Bulgarie encore en suspens	1,375,172.02	697,666.90	+ 1,241.62
Bestand der weiter angemeldeten, bei der Bulgarischen Nationalbank noch nicht einbezahlten Guthaben auf bulgarische Schuldner — Autres créances déclarées à l'Office suisse de compensation à valoir sur des débiteurs bulgares, dont le montant n'a pas encore été versé à la Banque Nationale de Bulgarie	1,953,690.79	5,288,443.99	- 506.47
Total der noch zu verrechnenden schweiz. Forderungen auf Bulgarien — Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse bulgare	Fr. 9,314,973.70	Fr. 5,986,110.89	+ 785.15
Letztausbezahlte Bordereaux — Derniers bordereaux payés	No. 9605 26. 7. 1935	No. 2816 15. 2. 1933	

Verkehr mit Rumänien — Mouvement avec la Roumanie

	Totalzahlungen an die Rumänische Nationalbank zu Gunsten schweizer. Gläubiger <i>Total des versements à la Banque Nationale de Roumanie en faveur de créanciers suisses</i>	Total der Auszahlungen an schweizerische Gläubiger <i>Total des paiements effectués à des créanciers suisses</i>	Einzahlungen bei der Rumänischen Nationalbank, deren Regelung in der Schweiz noch nicht erledigt ist <i>Versements à la Banque Nationale de Roumanie dont le règlement en Suisse est encore en suspens</i>	Bestand der weiterangemeldeten, aber noch nicht einbezählten Guthaben <i>Autres créances déclarées mais dont la contre valeur n'a pas encore été versée</i>	Total der noch zu verrechnenden schweizerischen Forderungen auf Rumänien <i>Montant total des créances suisses à compenser par le clearing suisse-roumain</i>
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
A. Neue Forderungen für Schweizerwaren, laut Abkommen Art. VII, Ziff. 1 — <i>Créances nouvelles en marchandises suisses, selon accord art. VII, chiffre 1</i>	35,180,442.85	26,981,640.73	8,198,802.12	9,015,539.33	17,214,341.45
B. Neue Forderungen für ausländ. Waren, laut Abkommen Art. VII, Ziff. 2 — <i>Créances nouvelles en marchandises étrangères, selon accord art. VII, chiffre 2</i>	1,121,657.71	1,016,432.74	105,224.97	768,946.63	874,171.60
C. Alte Warenforderungen, laut Abkommen Art. VII, Ziff. 3 <i>Créances anciennes en marchandises, selon accord art. VII, chiffre 3</i>	868,579.08	868,579.08	—	997,903.—	997,903.—
D. Alte Warenforderungen, laut Abkommen Art. VII, Ziff. 3 — <i>Créances anciennes en marchandises, selon accord art. VII, chiffre 3</i>	6,068,280.62	5,969,725.90	98,554.72	3,207,962.69	3,306,517.41
E. Finanz und denselben gleichgestellte Forderungen, laut Abkommen Art. VII, Ziff. 4 — <i>Créances financières et créances assimilées à celles-ci, selon accord art. VII, chiffre 4</i>	4,813,968.59	3,025,865.75	1,788,102.84	1,746,572.41	3,534,675.25
Veränderungen seit 31. Januar 1936 — <i>Changements depuis le 31 janvier 1936</i>	47,552,928.85	37,862,244.20	10,190,684.65	15,736,924.06	26,927,608.71*
Letztauszahnte Bordereaux — <i>Derniers bordereaux payés</i>	+ 157,792.04	—	+ 157,792.04	+ 39,834.66	+ 197,626.70
	A 13498 15. 2. 1935	B 14986 9. 5. 1935	C 15734 18. 6. 1935	D 15792 10. 7. 1935	E 8883 25. 7. 1934

* Guthaben der R. Ntbk. auf Clearing-Konto bei der S. N. B. — *Avoir de la B. N. de R. en compte de clearing, auprès de la B. N. S. Fr. 9,956,747.29.*

Verkehr mit Chile — Mouvement avec le Chili

	A Neue Forderungen für Schweizerwaren <i>Créances nouvelles pour marchandises suisses</i>	B Alte Forderungen für Schweizerwaren <i>Créances anciennes pour marchandises suisses</i>	Veränderungen seit 31. I. 36. <i>Changements depuis le 31. I. 36.</i>
	Fr.	Fr.	Fr.
I. Verkehr auf den Sammelkonti bei den Notenbanken — <i>Mouvement des comptes globaux auprès des banques d'émission.</i>			
Totalzahlungen an dem Banco Central de Chile zugunsten schweizerischer Exporteure — <i>Total des versements au Banco Central de Chile en faveur d'exportateurs suisses</i>	188,251.99	210,117.10	— 4,272.25
Totalzahlungen an die Schweiz. Nationalbank zugunsten chilenischer Exporteure — <i>Total des versements à la Banque Nationale Suisse en faveur d'exportateurs chiliens</i>	—	—	—
Total der Auszahlungen an schweiz. Exporteure — <i>Total des paiements effectués à des exportateurs suisses</i>	187,638.84	57,519.30	—
Einzahlungen beim Banco Central de Chile, deren Regelung in der Schweiz noch nicht erfolgt ist — <i>Versements au Banco Central de Chile dont le règlement en Suisse est encore en suspens</i>	613.15	152,597.80	— 4,272.25
Letztauszahnte Bordereaux — <i>Derniers bordereaux payés</i>	No. 217	No. 30 4. 7. 34	—
II. Privatkompensations-Verkehr — <i>Mouvement des compensations privées.</i>			
Totalzahlungen schweizerischer Importeure — <i>Total des versements des importateurs suisses</i>	1,793,936.88	122,179.63	+ 7,182.33
Kompensierte Schweizerforderungen — <i>Créances suisses déjà compensées</i>	1,746,312.32	122,179.63	+ 6,852.32
Uberschuss — <i>Excédent</i>	47,624.56	—	+ 330.01
III. Bestand der weiter angemeldeten, noch nicht fälligen oder zwar fälligen, aber weder beim Banco Central de Chile einbezählten noch im Privatkompensations-Verkehr regulierten Guthaben auf chilenische Schuldner — <i>Autres créances déclarées à l'Office suisse de compensation, à valoir sur des débiteurs chiliens, non échues ou échues, mais dont le montant n'a ni été versé au Banco Central de Chile, ni réglé par voie de compensation précisée</i>	770,269.43	1,528,075.40	+ 31,145.58

Deutsch-schweizerisches Verrechnungsabkommen — Accord de compensation germano-suisse

Ausweis vom 31. Januar 1936 — Situation au 31 janvier 1936

	Mal-Dez. 1935 Fr.	Januar 1936 Fr.	TOTAL Fr.
I. Einzahlungen schweizerischer Schuldner — <i>Versements de débiteurs suisses</i>			
a) Einzahlungen bei der Schweiz. Nationalbank zugunsten deutscher Gläubiger, ohne Zahlungen für Kohlenimporte — <i>Versements auprès de la Banque Nationale Suisse en faveur de créanciers allemands (sans versements pour importations de charbons)</i>	195,147,278.43	27,964,781.80	223,112,060.23
b) Anteil der Deutschen Verrechnungskasse — <i>Quote-part de la Deutsche Verrechnungskasse, à Berlin</i>	35,795,695.38	5,025,934.44	40,821,629.82
c) Anteil der schweizerischen Gläubiger — <i>Quote-part des créanciers suisses</i>	159,351,583.05	22,938,847.36	182,290,430.41
II. Auszahlungen — <i>Paiements</i>			
für — pour:			
a) Schweizerwaren — <i>Marchandises suisses</i>	102,683,822.28	13,000,000.—	115,683,822.28
b) Nebenkosten im Warenverkehr, inkl. Tilgung von Rückständen — <i>Frais accessoires afférents au trafic de marchandises, y compris amortissements de créances arriérées</i>	18,072,743.36	3,061,789.55	21,134,532.91
c) Rückstände aus der Lieferung nichtschweizer. Waren (Transitwaren) + exkl. nicht ausbezahlter Anteil von Fr. 988,051.06 — <i>Créances arriérées résultant de l'exportation de marchandises non-suisses (+ non compris fr. 988,051.06 réservés aux paiements futurs)</i>	3,502,878.51	674,525.59	4,177,404.10
d) Zinsen, Dividenden, Miet- und Pachtzinsen etc. — <i>Intérêts, dividendes, loyers, fermages, etc.</i>	34,377,561.10	3,506,922.75	37,884,483.85
Total a—d	158,637,005.25	20,243,237.89	178,880,243.14
Letztauszahnte Sammelbriefe: für Waren: dat. 4. I. 36; für Nebenkosten: dat. 11. IX. 35. — <i>Derniers bordereaux payés: pour marchandises: datés du 4. I. 36; pour frais accessoires: datés du 11. IX. 35.</i>			
Letztauszahnte Listen der Rückstände im Zinsentransfer: H. Sem. 1934 Nr. 1160 dat. 24. XII. 1935; I. Quartal 1935 Nr. 650 dat. 24. XII. 1935 — <i>Pour arriérés du transfert des intérêts: datés du 24. XII. 1935 (II. sem. 34 n° 1160; I. trim. 35 n° 650).</i>			
III. Waren-Konto — <i>Compte «Marchandises»</i>			
a) Anteil der schweiz. Gläubiger für Schweizerwaren und Nebenkosten — <i>Quote-part des créanciers suisses pour marchandises suisses et frais accessoires</i>	120,756,417.08	16,061,789.55	136,818,206.63
b) Einzahlungen bei der Deutschen Verrechnungskasse in Berlin zugunsten schweiz. Gläubiger — <i>Versements auprès de la Deutsche Verrechnungskasse, à Berlin, en faveur de créanciers suisses</i>	142,246,824.0*	14,724,647.45	156,971,471.52*
c) Fehlbetrag — <i>Découvert</i>	21,490,406.99	—1,337,142.10	20,153,264.89
* Inkl. Fehlbetrag per 30. April 1935 von Fr. 28,251,331.74 — <i>Y compris découvert au 30 avril 1935 de fr. 28,251,331.74.</i>			
IV. Reiseverkehrs-Konto — <i>Compte «Tourisme»</i>			
a) Einzahlungen für Kohlenimporte — <i>Versements pour importations de charbons</i>	32,200,495.20	3,329,082.83	35,529,578.03**
b) Auszahlungen im Reiseverkehr inkl. Zahlungen für Unterrichts- und Erholungszwecke, sowie für Lebensunterhalt — <i>Paiements pour le trafic touristique y compris paiements pour séjours d'études et de convalescence, subventions</i>	56,546,252.24*	5,809,143.70	62,355,395.94*
c) Fehlbetrag — <i>Découvert</i>	24,345,757.04	2,480,060.87	26,825,817.91
* Inkl. Fehlbetrag per 30. April 1935 von Fr. 18,507,798.29 — <i>Y compris découvert au 30 avril 1935 de fr. 18,507,798.29.</i>			
** Nach Abzug von Fr. 2,173,121.01 für Auszahlungen von Kohlenfrachten — <i>Déduction faite de fr. 2,173,121.01 paiements pour transports de charbon.</i>			

France

Application de la loi du 8 juillet 1934 sur la répression des fraudes dans la vente de la soie et des tissus de soie et du décret du 8 janvier 1936¹⁾ portant règlement d'administration publique pour l'exécution de cette loi.

Le Journal officiel du 7 février a publié la circulaire ci-après adressée le 6 février par le Ministre de l'Agriculture aux agents du service de la répression des fraudes:

I. En vertu de la loi du 1^{er} août 1905, les tromperies et les tentatives de tromperies dans le commerce de la soie, comme dans celui de toutes marchandises, étaient punies de peines correctionnelles. Mais il n'était pas interdit de vendre des articles imitant la soie sous une dénomination comportant le mot «soie» suivi de correctifs tels que: «fantaisie», «artificiel».

La loi du 8 juillet 1934 a eu pour but de renforcer cette législation, en interdisant «d'importer, de détenir en vue de la vente ou de mettre en vente ou de vendre, sous le nom de soie, avec ou sans qualificatif, tous fils, tissus ou autres articles qui ne sont pas exclusivement composés de produits ou de sous-produits des Insectes séricigènes».

Ladite loi a prévu (art. 1^{er}, dernier alinéa) qu'un règlement d'administration publique préciserait et compléterait la définition du mot «soie» et, d'une façon générale, déterminerait les conditions d'application de cette définition essentielle et des dispositions légales qui l'accompagnent (emploi des dénominations «soie mélangée», «mélange de soie», par exemple).

Le décret du 8 janvier 1936 constitue le règlement susvisé.

II. L'article 1^{er} de ce règlement se borne à reproduire les dispositions de la loi sur l'usage du mot «soie» et l'article 2 donne un tableau de définitions applicables aux différentes variétés de fils, tissus et autres articles composés de soie ou de soie mélangée avec un autre textile. Les dispositions dont il s'agit sont suffisamment précises par

elles-mêmes et il n'est pas nécessaire de les commenter. Signalons, toutefois, que le terme *schappo* désigne une variété de soie, qu'il peut par conséquent être remplacé par l'appellation générique « soie », mais qu'il ne peut pas être utilisé pour désigner autre chose que la variété de soie indiquée par le décret.

Le dernier paragraphe de l'article 2 dispose que les fils, tissus et autres articles, qui peuvent prêter à confusion avec la soie, doivent porter une dénomination de vente indiquant le textile qui les compose par l'emploi soit d'un terme faisant connaître la nature exacte de ce textile, tel que fil chimique, viscose, acétate, etc., soit d'un terme générique non susceptible d'équivoque, tel que rayonne, coton mercerisé, etc.

Cette prescription quant à la dénomination de vente à utiliser ne saurait, évidemment, être satisfaite par le seul emploi d'une marque ou appellation particulière.

Car certains fabricants font actuellement usage d'appellations ou marques individuelles pour différencier leurs produits de ceux de leurs confrères. C'est sous ces appellations ou marques particulières employées seules que, jusqu'ici, nombre d'entre eux présentaient leur marchandise. Trop souvent, le détaillant, à son tour, les estimait suffisantes bien qu'elles ne fussent pas, en général, de nature à renseigner l'acheteur.

Il importe de faire une distinction très nette entre les dénominations prescrites par le décret et l'appellation ou marque particulière du fabricant.

La dénomination de vente, pour répondre aux prescriptions du décret et être intelligible au public, doit être indicative de la nature du textile, ce qui revient à dire qu'elle doit être indicative du procédé de fabrication.

Les seuls procédés pour l'obtention du fil chimique qui sont actuellement en application industrielle sont au nombre de quatre :

1. Le procédé Chardonnet à la nitrocellulose ou « Collodion » ;
2. Le procédé au cuivre à la nitrocellulose ou « Cuproammoniacal » ;
3. Le procédé à la viscose à la nitrocellulose ou « Viscose » ;
4. Le procédé à l'acétate de cellulose ou « Acétate ».

Les dénominations : « Collodion, cuproammoniacal, viscose, acétate » doivent donc être considérées comme renseignant suffisamment l'acheteur, mais il ne faut pas perdre de vue qu'elles peuvent être remplacées par des appellations plus générales, comme « fil chimique », « rayonne », qui s'appliquent à tous les procédés actuels de fabrication du textile chimique.

La dénomination « rayonne », en effet, est employée couramment dans le commerce et sa signification étant déjà connue du public, elle peut être considérée comme un terme générique non susceptible d'équivoque.

L'appellation « coton mercerisé » s'applique, en vertu des usages, à un coton ayant subi un traitement spécial lui donnant l'apparence de la soie.

Les fabricants et détaillants ont toute liberté pour faire suivre la dénomination réglementaire soit du nom de l'armure (crêpe, taffetas, velours, satin, etc.), soit aussi d'une appellation particulière. C'est ainsi que des bas ou un tissu, marque X, pourra être indifféremment offert sous les dénominations : « Acétate, fil chimique, rayonne ou rayonne X, fil chimique X, ou rayonne crêpe X, etc. »

Dans ce cas, la marque particulière ne pourra comprendre ni le mot soie, ni sa traduction en langue étrangère, ni leurs dérivés ou synonymes, ce qui constituerait une infraction à l'article 1^{er} de la loi du 8 juillet 1934 et à l'article 6 du décret.

Les dénominations légales devront être rédigées sans abréviations, en caractères bien apparents, de mêmes dimensions et au moins équivalents à ceux utilisés pour les appellations particulières et désignations des armures.

Je vous recommande d'user d'une certaine tolérance à l'égard des commerçants qui, pendant quelque temps encore, utiliseront d'anciennes étiquettes en y adjoignant, pour les rectifier ou compléter, une étiquette complémentaire, à la condition, toutefois, que cette manière de faire ne vous paraisse pas employée seulement dans le but d'échapper aux prescriptions du règlement.

III. L'article 5 du décret dispose que les fils, tissus et autres articles visés au décret doivent être désignés sur les factures et autres papiers de commerce, ainsi que dans la publicité, sous les dénominations légales.

Vous remarquerez que les obligations imposées au fabricant sont en corrélation étroite avec celles imposées au détaillant qui ne peut, le plus souvent, que se référer à sa facture pour établir un étiquetage correct lors de la mise en vente dans son établissement.

IV. Le même article prescrit que les fils, tissus ou autres produits composés en tout ou en partie de soie, ainsi que ceux imitant la soie, ne peuvent être exposés, mis en vente ou vendus dans les établissements de détail que sous une étiquette, vignette ou estampille parfaitement visible et portant celle des dénominations qui leur sont applicables.

Dans les magasins où les tissus et autres articles tout en étant de couleurs, de dessins et même de prix différents sont exposés à la vente sur une seule table, couverte par une seule étiquette, il y aura lieu de considérer cette étiquette comme suffisante, à la condition, bien entendu, qu'elle soit parfaitement lisible et que toutes les marchandises ainsi mises en vente soient conformes à la désignation indiquée.

Dans ces mêmes établissements, il est fait souvent usage d'une appellation d'ordre général, tel que « soieries ». Cette appellation ne saurait évidemment remplacer les dénominations réglementaires ; elle devrait, d'autre part, être considérée comme constituant une tentative de tromperie, si elle servait à désigner des articles se renfermant pas, en poids, un minimum de 25 p. 100 de soie ou dont la chaîne, la trame ou le poil ne serait pas entièrement en soie, en schappe ou en bourrette de soie.

Serait également considéré comme infraction à l'article 6 du décret l'emploi sur les étiquettes, de réclames, de dessins ou signes susceptibles de créer une confusion dans l'esprit de l'acheteur (feuille de mûrier, ver à soie, etc.).

V. Ainsi qu'il est pratiqué pour tous les produits soumis au contrôle du service, les articles de soie ou d'imitation devront, en cas de vérification, être prélevés sous leur dénomination exacte, en tenant compte des délais prévus pour l'application de certaines prescriptions.

J'appelle votre attention sur les quantités à prélever pour la vérification de la composition d'un article :

Tissus en pièces : 25 centimètres de tissu sur la pièce dans le sens de la largeur ;

Objet confectionné : un objet à couper en quatre morceaux, de telle façon que chaque échantillon comprenne un quart du corps de l'objet et un quart des manches ou jantes ;

Bas (la paire) : chaque bas étant coupé en deux en ayant soin de comprendre dans chaque échantillon une partie des hauts de jambes, du talon et de la pointe.

D'autre part, dans le cas où il vous paraîtrait nécessaire de vous assurer qu'une charge n'est pas abusive, il y aurait lieu de prélever :

Pour les tissus légers pesant 20 à 50 grammes au mètre : 1 mètre de tissu ;

Pour les tissus lourds pesant 50 grammes et au-dessus : 50 centimètres de tissu.

En effet, en vertu de l'article 4 du décret, la présence de teinture ou de charge dans un article lui enlève le droit à l'appellation « soie » ou « schappe », lorsque cette addition est contraire aux usages loyaux et constants du commerce.

VI. Je tiens à vous signaler, d'autre part, que les prescriptions légales et réglementaires ne font pas obstacle à la faculté pour les exportateurs d'utiliser toute appellation légalement admise dans les pays destinataires. Il vous appartiendra de vérifier si les articles soumis à votre contrôle sont réellement réservés à l'exportation et peuvent, à ce titre, bénéficier de la dérogation dont il s'agit.

VII. En dernier lieu, un délai est accordé par l'article 8 du décret aux intéressés pour se conformer aux prescriptions des articles 2, dernier alinéa ; 4, deuxième alinéa, et de l'article 5. Ce délai est de trois mois, à dater de la publication du règlement ; il expirera donc le 10 avril 1936.

A partir de ce jour, le décret sera applicable dans son ensemble, et toute personne qui contreviendra à ses dispositions sera soumise, en vertu de l'article 2 de la loi du 8 juillet 1921 au régime pénal institué par la loi du 1^{er} août 1905.

Toutes les infractions qui ne constitueront pas des cas de tromperie ou de tentative de tromperie tomberont, en conséquence, sous le coup de l'article 13 de cette dernière loi et seront justiciables du tribunal de simple police.

Il vous appartiendra de veiller à l'application des dispositions nouvelles et, par quelques prélèvements effectués à bon escient, en cours d'année, dans chaque ressort d'inspection, d'exercer, en cette matière, le contrôle indispensable. 36. 13. 2. 36.

1) Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 12 du 16 janvier 1936.

France

Exonération de la taxe sur le chiffre d'affaires et de la taxe à l'importation sur les pièces détachées, garnitures et accessoires d'automobiles et de cyclecars.

Le Journal officiel du 31 janvier 1936 a publié, en application de la loi de finances du 31 décembre 1935, un décret en date du 30 janvier 1936 qui prévoit notamment, sous réserve de certaines formalités à remplir par le vendeur ou l'importateur français, l'exonération de l'impôt sur le chiffre d'affaires et de la taxe à l'importation sur les ventes et les importations de pièces détachées, garnitures et accessoires à l'état neuf, faites directement à destination des constructeurs ou carrossiers en automobiles ou cyclecars.

Nous publions ci-après la liste des objets qui sont susceptibles, aux termes du décret précité, d'être considérés comme pièces détachées, garnitures et accessoires d'automobiles :

I. Moteurs, pièces détachées et accessoires de moteurs.

Moteurs d'automobiles et de cyclecars.
Culasses, groupes de cylindres ; chemises, carters inférieurs et supérieurs ; couvercles de carter.
Collecteurs d'échappement ; pipes et tuyauteries d'admission.
Vilebrequins, arbres à cames, bielles, coussinets.
Arbres, accouplements rigides, articulés, élastiques, flexibles, rotules.
Volants, équilibres et dampers.
Roulements et butées à billes, à rouleaux, à aiguilles spécialement calibrés pour l'automobile.
Soupapes, leurs poussoirs, ressorts, guides et culbuteurs.
Pistons et leurs axes, freins d'axe.
Segments.
Joints divers, enduits de joints et presse-étoupes, spécialement calibrés pour l'automobile.
Chaînes articulées.
Engrenages de distribution.
Carburateurs ; limiteurs d'admission.
Gazogènes, épurateurs et refroidisseurs.
Pompes à injection, porte-injecteurs et injecteurs, régulateurs.
Pompes à essence, exhausteurs.
Pompes à eau et à huile.
Systèmes de graissage central et graisseurs.
Filtres et épurateurs à air, à huile, à essence.
Systèmes de démarrage de moteurs à injection.
Ventilateurs.
Thermostats.
Refroidisseurs et épurateurs d'huiles.
Silencieux.
Colliers de serrage.
Ressorts.
Manivelles de lancement.
Tuyauteries et robinetteries pour huile, essence, eaux ; reniflard usiné spécialement pour l'automobile.

II. Pièces détachées de voitures (châssis).

a) Mécanique :
Essieux ; fusées ; axes et écrous de roues.
Longerons et traverses de châssis ; croisillons ; goussets ; équerres, supports de moteurs ; bielles de réaction ; béquilles.
Carters, couvercles de carters, trompettes.
Arbres usinés spécialement pour l'automobile.
Roulements et butées à billes, à rouleaux, à aiguilles, spécialement calibrés pour l'automobile.
Joins articulés (accouplements), élastiques, rigides ; flexibles ; rotules.
Embrayages, directions et leurs pièces détachées.
Freins (mécaniques, pneumatiques, hydrauliques) et leurs pièces détachées.
Tambours et segments de freins.
Servo-freins et leurs pièces détachées.
Boîtes de vitesse (mécaniques, électriques, hydrauliques) et leurs pièces détachées.
Ponts AR et leurs pièces détachées.
Engrenages.
b) Chaudronnerie :
Radiateurs ; bouchons.
Calandres.
Grilles et pare-pierres.
Réservoirs ; bouchons.
Tuyauteries pour huile ou essence, usinés spécialement pour l'automobile.
Ailes, bavolets.
Capots.
Volets d'aération.
Cantines, malles, coffres de batterie, d'outillage.
Housses métalliques.
c) Décolletage et robinetterie :
Robinetts d'huile ou d'essence, ajustages, biétons, usinés spécialement pour l'automobile.
Boulons graisseurs et graisseurs, bagues graisseurs, bagues graphitées, usinés spécialement pour l'automobile.
Décolletage et boulonnerie spécialement calibrés pour l'automobile.
d) Divers :
Ressorts de soupapes, d'embrayage, de rappel de commandes.
Ressorts de suspension.
Mains, brides, étriers, étoquiaux pour rappel de commandes.
Garnitures de friction entre lames de ressorts.
Moyeux.
Roues.
Jantes et disques de roues.
Pneumatiques et chambres à air.
Garnitures de friction pour embrayages et freins.
Presse-étoupes.
Volants de direction.
Transmissions flexibles (leviers et tirettes de commande).
Courroies en cuir de ventilateurs.
Timoneries pour direction, freins, embrayages.

III. Accessoires de voitures.
Tableaux de bord ; montres, indicateurs de vitesse et compteurs kilométriques, appareils de contrôle ; indicateurs de niveau d'essence ou d'huile ; manomètres de pression d'huile ; ampèremètres, voltmètres ou voltampèremètres.
Thermomètres de radiateurs et d'huile à distance ; prises de température pour thermomètre.
Avertisseurs (autres qu'électriques) et trompes.
Essuie-glaces (autres qu'électriques).
Indicateurs de direction et stops (autres qu'électriques).
Pare-soleil.
Rétroviseurs.
Plaques de police ; triangles.
Pare-chocs.
Amortisseurs (mécaniques, hydrauliques ; pneumatiques).
Cache-moyeux et enjoliveurs.
Chapeaux de roues.
Cries et vétrins.
Trousseaux d'outillage et éléments constitutifs ; sacs, petit outillage, etc.
Trousseaux de réparation de pneu et éléments constitutifs ; pastilles, pièces, dissolution, usinés spécialement pour l'automobile.
Pompes à air, seringues et burettes pour voitures.
Démonte-pneus, démonte-roues, arrache-moyeux et arrache-roues, vilebrequins.
Projecteurs et générateurs à acétylène.

IV. Equipements électriques.

- Dynamos, conjoncteurs-disjoncteurs, régulateurs de tension.
- Démarrateurs, relais de commande, pédales de démarrage, système lanceurs (Bendix) et ressorts de ces systèmes.
- Magnétos, régulateurs d'avance automatique.
- Manchons d'accouplement (élastique, réglables).
- Appareils d'allumage par batterie.
- Bobines d'allumage.
- Bougies d'allumage.
- Balais électriques en charbon et autres.
- Téléphones, haut-parleur.
- Appareils de T. S. F. pour auto.
- Dispositifs de chauffage pour moteurs à injection.
- Batteries d'accumulateurs.
- Projecteurs de route, projecteurs-codé, projecteurs mixtes.
- Projecteurs orientables, projecteurs anti-brouillard.
- Lanternes de côté, d'aile, lanternes arrière, feux de position, feux orange.
- Planfonniers, éclairage de tabliers, baladocus.
- Ampoules et lampes pour tous appareils d'éclairage d'automobiles.
- Lampes T. S. F.
- Avertisseurs.
- Essuie-glaces.
- Amplificateurs de sons.
- Indicateurs de direction et stops.
- Triangles lumineux.
- Chaufferettes.
- Rampes lumineuses.
- Plaques de police lumineuses.
- Vibreurs.
- Commutateurs, interrupteurs, contacteurs.
- Boîtes de raccords, de fusibles.
- Fusibles.
- Cosses, prises de courant, attache-fils.

V. Pièces détachées et accessoires de carrosserie.

- Eléments de carrosseries (armatures, toits, panneaux, auvents, tabliers, pavillons, custodes, cadres, lunettes, portières, planchers, tunnels) spécialement aménagés pour l'automobile.
- Systèmes de carrosseries mobiles ou démontables (toits, capotes).
- Glaces ordinaires et glaces de sécurité spécialement calibrées pour l'automobile.
- Pare-brise et volets latéraux.
- Sièges et coussins, accoudoirs; dossiers, strapontins, et béquilles, spécialement aménagés pour l'automobile.
- Supports de siège (en tubes, réglables).
- Cadres et ressorts de coussins.
- Système de lève-glaces, coulisses.
- Fermetures de serrures, loqueteaux, gâches, anti-vols, poignées, charnières diverses, peintures, cales-portes, tirettes, attache-capots, porte-brassières, portemanteaux, crochets (cuvrières et ferrures de carrosserie) spécialement aménagés pour l'automobile.
- Fermeture de pare-brise.
- Galleries, supports de capotes, d'ailes, de marcheplèds, de roues, de malles, de projecteurs, de lanterne.
- Bavolets, garde-boue, bajoues, languettes de pare-boue, en tôle, cuir, caoutchouc.
- Poignées montoirs.
- Tapis, moquettes, linoléums, rotins, stores et rideaux coupés et agencés pour la pose directe.
- Housses d'intérieur.
- Filets, chapelières, hamacs.
- Insignes, écussons, médailles.
- Porte-bouquets, cendriers, vide-poches, allume-cigares.
- Extincteurs d'incendie.
- Appareils de chauffage (par catalyse, par l'échappement).
- Appareils de ventilation.
- Couvre-radiateurs.
- Miroirs autocollimaturs.
- Porte-voix acoustiques et téléphones haut-parleur électriques.
- Témoins d'ailes.

VI. Objets manufacturés en caoutchouc, en cuir, en bois, corne, ivoire, matières plastiques moulées.

- Amortisseurs et leurs butées, cales, supports, articulations, disques, canons, caoutchouc, silentbloc.
- Tapis en caoutchouc spécialement découpés et aménagés pour la fixation.
- Sièges coussins, dossiers en caoutchouc spécialement aménagés pour l'automobile.

- Garantures de marcheplèd spécialement découpées et aménagées pour la fixation.
- Couvre-pédales et décrotoirs.
- Gaines et carters protecteurs.
- Housses de roues.
- Bouchons de radiateurs.
- Bouchons de réservoirs.
- Boules et poignées de leviers de vitesse et de frein.
- Poignées de carrosseries.
- Voitants de direction.

36. 13. 2. 36.

France — Entrepôts réels de douane

Le Journal officiel du 6 a publié un décret en date du 1^{er} février, aux termes duquel les locaux affectés à la Foire de Paris, qui se tiendra du 16 mai au 2 juin 1936, au parc des expositions, porte de Versailles, à Paris, sont constitués en entrepôt réel de douane.

Les objets envoyés de l'étranger pour figurer à cette exposition seront dirigés sur les locaux sous le régime du transit international ou du transit ordinaire par tous les bureaux ouverts à ces opérations. 36. 13. 2. 36.

Italienische Kolonien — Einfuhrbeschränkungen

Laut Meldungen aus Rom ist nun auch für die Einfuhr von Waren in die italienischen Kolonien eine besondere Bewilligung erforderlich. Die bezüglichen Weisungen sollen demnächst erlassen werden. Inzwischen haben die Importeure in den Kolonien ihre Gesuche dem italienischen Kolonialministerium durch Vermittlung des zuständigen Kolonialgouverneurs einzureichen. 36. 13. 2. 36.

Colonies Italiennes — Restrictions d'importation

Aux termes d'une communication de Rome, l'importation de marchandises étrangères dans les colonies italiennes ne peut s'effectuer que sur la base d'une autorisation d'importation. Les modalités pour la concession de ces autorisations seront établies prochainement. En attendant, les importateurs établis aux colonies peuvent adresser leurs demandes au Ministère des colonies par l'entremise des gouverneurs coloniaux compétents. 36. 13. 2. 36.

Peru — Neuer Zolltarif

Wie schon in der Nr. 8 vom 11. Januar angekündigt wurde, ist in Peru am 1. Februar 1936 ein neuer Zolltarif in Kraft getreten, der gegenüber dem bisherigen Tarif sehr weitgehende Änderungen aufweist. Auskunft über die neuen Zölle für bestimmte Tarifnummern erteilt die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern. 36. 13. 2. 36.

Pérou — Nouveau tarif douanier

Ainsi qu'il a été signalé dans le n° 8 du 11 janvier, un nouveau tarif douanier péruvien est entré en vigueur le 1^{er} février 1936. Ce nouveau tarif comporte des modifications très profondes par rapport à l'ancien tarif. La Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne fournit, sur demande, des renseignements relatifs aux nouveaux droits frappant des marchandises déterminées. 36. 13. 2. 36.

Postüberweisungsdiens mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 13. Februar an — Cours de réduction dès le 13 février

Belgien Fr. 51.72; Dänemark Fr. 67.95; Danzig Fr. 58.25; Deutschland Fr. 123.45; Frankreich Fr. 20.26; Italien Fr. 24.87; Japan Fr. 89.50; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 12.95; Marokko Fr. 20.26; Niederlande Fr. 208.15; Oesterreich Fr. 67.30; Polen Fr. 57.95; Schweden Fr. 78.40; Tschechoslowakei Fr. 12.75; Tunesien Fr. 20.26; Ungarn Fr. 89.95; Grossbritannien und Irland Fr. 15.20.

Die Anpassung an die Kurschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.



Wieder eine wohlüberlegte, erfolgreiche Anwendung der bewährten Bigla-Prinzipien! Steigerung der Vorteile der bisherigen Sichtkarteien, bessere Raumnutzung, größere Handlichkeit und Herabsetzung der Kosten schon für ganz kleine Karteianlagen, unbegrenzte Ausbaufähigkeit. Diese neue Sichtkartei auf Stafetten sollten Sie sehen. Verlangen Sie Prospekt 402.

BIGLER, SPICHTIGER & CIE. A.G., BIGLEN (BERN)

BANQUE POPULAIRE DE LA GRUYÈRE à BULLE

Le coupon de dividende n° 39 de nos actions est payable dès ce jour pour l'exercice 1935, sous déduction de l'impôt fédéral,

par Fr. 8. 60 net.

Bulle, le 11 février 1936.

(1242 B) 4021

La Direction.

Sommation publique

A la suite d'une demande de liquidation officielle de succession.

La liquidation officielle (art. 594 et suivants du Code civil suisse) de la succession de **David Alfred Vautravers**, fils de David Alfred et de Louise, née Doudiet, né le 11 avril 1862, originaire de Romairon, Vaud, caviste, époux de Marie-Adèle née Evard, domicilié à **La Chaux-de-Fonds**, Frita Courvoisier 25a, où il est décédé le 20 novembre 1935, a été demandée le 15 janvier 1936.

Par décision du 24 janvier 1936, Monsieur le Président du Tribunal II de La Chaux-de-Fonds a désigné comme administrateur de la succession, conformément à l'article 595 du Code civil Suisse, M^o **Alfred Julien Loewer**, avocat, à **La Chaux-de-Fonds**, chargé de procéder à la liquidation.

Le liquidateur somme les créanciers et les débiteurs, y compris les créanciers en vertu de cautionnements, de produire leurs créances et de déclarer leurs dettes à l'Étude de M^o **Alfred Julien Loewer**, avocat, à **La Chaux-de-Fonds**, Léopold Robert 22, jusqu'au 11 mars 1936, inclusivement.

Donné pour trois insertions dans la Feuille Officielle.

La Chaux-de-Fonds, le 4 février 1936.
(1288 N) 348 i

Le liquidateur:
A. Loewer, avocat.

Vertreter gesucht für die Kantone

Basel **Zürich** **Basel**
Genève **Tessin** **Graubünden**

Das Schweizerische Handelsamtsblatt, als einzige dreisprachige Zeitung, wird in allen Kantonen der ganzen Schweiz gelesen. Nützen Sie diesen Vorteil, wenn Sie Vertreter für verschiedene Gebiete suchen!

Vereinigte Drahtwerke A.G., Biel



Präzisionsgezogene, sowie kaltgeformte Materialien in EISEN und STAHL aller Profile, für Maschinenbau, Schraubenfabrikation und Fassonndreherei.



BANDEISEN und BANDSTAHL, kaltgewalzt, für alle Zwecke, bis zur größten Breite von 370 m/m. 2189

TRANSMISSIONSWELLEN, komprimiert und abgedreht.

Aluminium Menziken & Gontenschwil A.G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 7. März 1936, 14 1/2 Uhr
im Gasthof zum Sternen in Menziken

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und des Berichts der Kontrollstelle für 1935.
2. Beschlussfassung über Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Statutarische Wahlen.

Jahresbericht, Rechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen für die Aktionäre zur Einsicht auf vom 22. Februar 1936 im Bureau der Gesellschaft und bei der Union des Banques Suisses in Fleurier. (25085 A) 8944

Bei diesen Stellen können gegen Hinterlage der Aktien oder eines mit den Aktiennummern versehenen Depotscheines eines Bankinstitutes bis zum 4. März 1936 die Zutrittskarten zur Versammlung bezogen werden.

Menziken, den 4. Februar 1936.

Der Verwaltungsrat.

Bell A. G. Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 28. Februar 1936, vormittags 11 Uhr
im Geschäftshaus, Elsässerstrasse 178, in Basel

TRAKTANDEN:

1. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung und des Jahresberichtes.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 15. Februar 1936 an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftsdomizil (Hauptkasse), Elsässerstrasse 184, aufgelegt. (2612 Q) 8781

Basel, den 18. Februar 1936.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. B. Jaeggi.

Film-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 22. Februar 1936, vormittags 10 Uhr
in unser Domizil Bahnhofstrasse 20, Zürich 1
(bei der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Zürich)

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung pro 1934/35 und Beschlussfassung hierüber, sowie Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über den Antrag des Herrn Edwin Seaton auf Liquidation der Gesellschaft und Bestellung eines Liquidators.
4. Eventuell Neuwahl der Kontrollstelle. (5306 Z) 206

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle, liegen am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Diejenigen Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wünschen, haben ihre Aktien bis nach stattgehabter Generalversammlung spätestens bis 18. Februar 1936, abends 6 Uhr, im Domizil der Gesellschaft zu hinterlegen, worauf ihnen nach erfolgter Prüfung ihrer Legitimation eine Stimmkarte zugestellt wird.

Zürich, den 18. Januar 1936.

Der Verwaltungsrat.

Gutes Fabrikations-Geschäft der Obstverwertungsbranche sucht tüchtigen

Kaufmann

mit grössern Einlagen. Derselbe hätte sämtliche kaufmännische Arbeiten zu besorgen. Eventuell käme auch eine zu gründende A.G. in Frage. Nachfrage nach den Produkten ist gut u Export ist angebahnt. Oberthen unter Chiffre M 2648 Q an Publicitas Bern. 403

PATENTE
WIRTSCHAFTLICHE
ZÜRICH-LOEWENSTRASSE

Vergessen Sie nicht:
Das Handelsamtsblatt erreicht Banken, Handlungshäuser, industrielle Betriebe, mit einem Wort

Grossabnehmer

Silber & Kristall A.G., Bern

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Gemäss Art. 665 O.R. werden allfällige Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen unverzüglich beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. (20296 U) 373 i

Der Liquidator: E. Zulauf, Zentralstrasse 33, Biel.

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich

Basel — Bern — Chur — Davos — Frauenfeld — Genf — Glarus
Kreuzlingen — Lausanne — Lugano — Luzern — Neuenburg
St. Gallen — Arosa — Oerlikon — St. Moritz — Weinfelden

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden hiermit zu der 79. ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 22. Februar 1936, vormittags 10 Uhr, in den Saal des Börsengebäudes (Bleicherweg 5, 1. Stock) nach Zürich eingeladen zur Behandlung folgender

TAGESORDNUNG:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung für das Jahr 1935.
2. Bericht und Antrag der Revisionskommission über die Abnahme der Rechnung für das Jahr 1935 und die Erteilung der Entlastung an die Verwaltung; Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes und die Erhöhung des Reservefonds auf 30 Millionen Franken durch Uebertrag aus der ausserordentlichen Reserve; Beschlussfassung über diese Anträge.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Revisionskommission.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 5. Februar 1936 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft in Zürich aufgelegt. Vom gleichen Datum an können die Aktionäre auch Exemplare des Geschäftsberichtes für das Jahr 1935 beziehen.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen sonst genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien von Montag, den 10. Februar bis Donnerstag, den 20. Februar 1936 an der Wertschriftenkasse der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und an den Kassen ihrer sämtlichen Zweigniederlassungen und Agenturen bezogen werden. (3454 Z) 286 i

Zürich, den 24. Januar 1936.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. H. Stoll.

Société des Chaux et Ciments de la Suisse Romande, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 27 février 1936, à 15 heures, au local de la Bourse de Lausanne, Galeries du Commerce.

Feuille de présence dès 14 1/2 heures.

ORDRE DU JOUR:

Opérations et nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 20 février courant, au siège de la Société, Place St-François 12, à Lausanne, où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées contre justification de la propriété des titres, jusqu'au 26 février 1936. (25486 L) 400 i

Lausanne, le 6 février 1936.

Le Conseil d'administration.

Société Anonyme de Dépôts et de Gestion à Lausanne

Le conseil d'administration de cette Société convoque Messieurs les actionnaires en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 2 mars 1936, à 11 hs. 30, aux bureaux de la Société, avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires.


Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 20 février.

Le Conseil d'administration.

Steuerangelegenheiten

ADRESSEZ VOUS AUX SPÉCIALISTES
POUR VOS DÉCLARATIONS D'IMPÔTS!



<p>A R O S A</p> <p>Revisionen - Expertisen - Neuorganisationen Beratungen in Steuer- und Erbschaftssachen</p> <p>HANS WIELAND-KANAL AROSA Bücherexperte V. S. B. Mitglied des Verbandes schweizerischer Bücherexperten</p>	<p>Dr. FR. LOELIGER</p> <p>diplom. Bücherexperte V. S. B. und Ingenieur E. T. H. TREUHAND- UND REVISIONSBUREAU BASEL, Kohlenberg 13/15, Telefon 22.075</p>
<p>W. LOUYS, EXPERT-COMPTABLE Membre de l'Association Suisse des Experts-Comptables</p> <p>Expertises - Révisions - Assaisissements - Liquidations</p> <p>111, Faubourg du Lac BIENNE</p>	<p> REVISIONSBUREAU E. ZULAUF BIEL, Zentralstr. 33, Telefon 30.61 DIPLOM. BÜCHEREXPERTE VSB</p> <p>besorgt fachmännisch und zuverlässig EXPERTISEN, REVISIONEN, BILANZEN</p>
<p>BUREAU FIDUCIAIRE EMILE ROEMER Expert-Comptable A. S. E.</p> <p>LA CHAUX-DE-FONDS Léopold Robert 49, tél. 24.380</p> <p>Expertises - Organisation - Bouclements - DÉCLARATIONS FISCALES Transactions Immobilières - Gérances</p>	<p>ALBERT HUBATKA, diplom. Bücherexperte Aktivmitglied des Verbandes Schweizerischer Bücherexperten FRAUENFELD, Telefon 3.59</p> <p>Beratung in sämtlichen Steuerfragen und Erbschaftsteilungen, Jahresabschlüsse für Gemeinderrechnungen, Nachführen von Buchhaltungen, Bilanzabschlüsse, Revisionen, Expertisen, Treuhandfunktionen.</p>
<p>H. ZULLIG - GENÈVE EXPERT-COMPTABLE - 8, Rue Diday Membre de l'Association Suisse des Experts-Comptables</p> <p>Consultations, interventions, représentation de personnes physiques et de sociétés en matière fiscale.</p>	<p>ERNEST DALPHIN Licencié ès sciences commerciales EXPERT-COMPTABLE DIPLOMÉ - Membre A. S. E. Place de la Fusterie 9 GENÈVE</p> <p>Vérifications - Expertises - Bilans - Administration de Sociétés Conseils et formalités pour toutes questions fiscales Revisionen, Steuerberatung, Treuhandfunktionen</p>
<p>A. CHAPUIS, EXPERT-COMPTABLE DIPLOMÉ Membre de l'A. S. E.</p> <p>GENÈVE, 1, Place du Port, Tél. 54.264</p> <p>COMPTABILITÉS - EXPERTISES - IMPOTS</p>	<p>BUREAU FIDUCIAIRE ET COMMERCIAL GEORGES FAESSLI, NEUCHATEL Expert-Comptable diplômé A. S. E. Promenade Noire 3 Tél. 52.290</p> <p>Organisation, Tenue, Contrôle, tous systèmes de comptabilités, Expertises, Remise de commerces. Impôts</p>
<p>TREUHAND- UND REVISIONSBUREAU GIROUD E. GIROUD, dipl. Bücherexperte V. S. B., Börsenstrasse 22 ZÜRICH 1 Telefon: Bureau 58.588, Privat 63.316</p> <p>Revisionen, Expertisen, Sanierungen, Verwaltungen, Bilanzanalysen, Organisierungen, Abschlussarbeiten, Treuhandfunktionen, Erstellen von Status, Betriebs- und Rentabilitätsberechnung.</p>	<p>ROLF MERLITSCHK Bücherexperte V. S. B. Mainaustrasse 32 ZÜRICH Telefon 23.678</p> <p>Treuhand- und Revisionsarbeiten im In- und Ausland - Referenzen von bedeutenden in- und ausländischen Firmen zur Verfügung.</p>
<p>RUDOLF MÜNSTER dipl. Bücherexperte V. S. B. Tödistrasse 47 ZÜRICH Telefon 38.897</p> <p>Revisionen und Expertisen - Steuerberatung</p>	<p>ROBERT REISER Stauffacherstr. 27 ZÜRICH Telefon 52.960</p> <p>BÜCHEREXPERTE V. S. B. Revisionen und kaufmännische Expertisen</p>

OBIGE FIRMIEN SIND AKTIVMITGLIEDER DES VERBANDES SCHWEIZERISCHER BÜCHEREXPERTEN

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern - Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne